

DREI GESÄNGE

AUS „VIAE INVIAE“ VON HILDEGARD IONE

I

Anton Webern, Op. 23

Getragen $\text{♩} = \text{ca } 48$

Gesang

1 2 3 *p*

Das dunk - le Herz, das

Klavier

pp *p* *pp* *pp* *p* *pp*

4 5 6 *f*

in sich lauscht, er - schaut den Früh - ling nicht nur am

pp *p* *f*

7 8 *p* *calando* *p*

Hauch und Duft, - der durch das Leuch-ten blüht;

p *p* *pp*

9 **tempo** *p*

es fühlt ihn an dem dunk-len Wur - zel - reich,

10

11 **rit.** *p* *pp* - - - frei

das an die To - ten rührt:

12 **tempo** *f*

Was wird, legt sich mit

13 *p*

zar - ten Wur - zeln

14 *p*

an das War - ten - de

15 **calando** *pp*

im Dun - kel, trinkt Kraft

16 **tempo** *f*

und Stil - le aus der

17 *p* **calando** **tempo** 18 *f*

Nacht, eh' sich's dem Ta - ge schenkt, eh' es als Lie - - bes -

19 *p* **calando** **tempo** 20 *f*

kelch zum Him - mel duf - tet und eh' aus

21 *p* 22 *f* 23 *f*

ihm zu ihm ein gold - nes Flat-tern Le - ben trägt:

Ganz ruhig ♩ = ♩ (ca 96)

24 25 26 *pp*

Ich bin nicht

27 *p* 28 29 *p*

mein. — Die Quei - len mei - ner See - le, sie

30 *calando* 31 32 *tempo p*

spru - deln in die Wie - sen des - sen, der mich liebt, und

33 34 35 *rit. - pp*

ma - chen sei - ne Blu - men blü - hen und sind

36 - - *tempo f* 37 38 *f p*

sein. Du — bist nicht dein. Die Flü - Be dei - ner

39 *p* 40 *pp* 41 *f*

See - le, du Mensch, von mir ge - liebt, sie strö -

42 43 44 *molto rit.*

- men in das Mei - ne, daß es nicht ver - dor - re.

45 *pp* 46 *p* 47 *fp*

Wir sind nicht un - ser, ich und du

48 *rit.* 49 *p* 50 *tempo, lebhaft*

und Al - - - - le.

II

Bewegt $\text{♩} = \text{ca } 108$

1 2 3 3 4 5

Es stürzt aus Hö - hen Fri - sche, die uns

3 *sf* *f* *sf* *f*

6 7 8 *p* 9 *pp*

le - ben macht: das Herz - blut ist die Feuch - te uns ge - lie - hen,

3 *p* *p* *pp*

10 - - tempo 11 calando - - tempo 12

die Trä - ne ist die Küh - le uns ge - ge - ben: sie fließt

p *pp* *f*

13 14 rit. - - - tempo 15 *f* 16 *f*

zum Strom der Gna - de wun - der - bar zu - rück. Ach, ich darf

f *f* *f*

rit. - - - tempo, ruhig calando.

17 3 18 *p* 3 19 3 20 *p*

sein, wo auch die Sonne ist! Sie liebt mich ohne

- - tempo, lebhaft 22 molto rit. - - -

21 *f* Grund, ich lieb' sie ohne Ende.

viel langsamer, sehr ruhig

23 $\text{♩} = 60$ *pp* 24 *pp* *f* 25

Wenn wir einander Abend, Abschiedscheiden, den Him - -

molto rit. - - -

26 *p* 3 27 28 *pp* *p* 29 30 *pp*

mel und die Seele überglüht noch lange Glut.

III

Langsam ♩ = ca 42

calando

tempo

1

2

Herr

3

Je - sus mein,

4

Du trittst mit je - dem Mor - gen ins

5

Haus,

6

in dem die Her - zen schla - gen, und legst auf

7

calando

je - des Leid

8

tempo

die Gna - den-hand.

Red. *

Leicht bewegt (♩)

9 *f* Der Früh - - ling sa - - get mir mit

10 *p*

fp *p* *pp*

p *Red.* * *Red.* *

11 *cresc.* al - len Vö - geln, wie viel's zum

12 *f* *breiter* *molto rit.*

p *cresc.* *f* *sf* *dim.*

Red. * *Red.* * *Red.* *

wieder leicht bewegt

13 *p* Freu-en gibt. Es ist so vie-les, es ist al - - les da,

14 *f* *p* *cresc.* *f*

p *f* *p* *cresc.* *f*

15 *f* nur kei-ne Wän - de 16 *rit.* *p* zwi - schen uns — und *pp*

Langsam 17 *p* Gott. Er rührt 18 *calando* - *tempo* uns an mit je - dem Wind und *p*

19 *pp* Zwei-ge und neigt sich sanft 20 *p* noch mit den Wie-sen-blu-men um un-sern *pp* *p* *p*

21 *f* Schritt - das zwingt uns in die Knie. *rit.* 22 - tempo

Bewegt 23 *f* Und mor - gen, *rit.* 24 *p* At - men - de, *langsamer*

25 *f* ist wie - der Son - ne. *rit.* 26 *pp* Und, e -

27 *pp* - wig Schla - fen - de, *molto rit.* 28 *p* auch euch *verlöschend* er - war - tet Tag. *ppp*